

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 358 -

4. Juni 2012

Editorial.....

Moin Folks . . . der DSC-Euregio, die im niederländischen Urmond gastierte, gehörte exklusiv das zurück liegende westliche Slotracing Wochenende. Denn der 2. Lauf zur 245 easy* wurde vom gastgebenden Club aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt . . .

Der Juni bleibt ruhig; denn auch am nächsten Wochenende ist lediglich DSC – dann aber DSC-West – angesetzt. Für die Liebhaber historischer Sportwagen und Prototypen geht's

zum 2. Lauf nach Burscheid zu Slotracing RBK . . .

Die Ausgabe 358 der „**WILD WEST WEEKLY**“ holt den Bericht vom 3. Lauf zum NASCAR Winston Cup in Duisburg Mündelheim nach – und ist damit auch schon komplett!☺

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup
3. Lauf am 26. Mai 2012 in Duisburg
- News aus den Serien
Saison 2012

NASCAR Winston Cup

3. Lauf am 26. Mai 2012 in Duisburg

geschrieben von Manfred Stork

denn bereits 2010 hatten wir 27 Starter!



Buick Le Sabre von 1987

Der 3. Lauf zum NASCAR Winston Cup war in diesem Jahr auf den Pfingst-Samstag gelegt worden! Was bei dem einen oder anderen Teilnehmer dazu geführt hat, diesen Termin nicht wahrzunehmen.

Trotzdem wollten sich 26 Teilnehmer nicht in den Pfingstverkehr-Stau einreihen und stattdessen lieber die schwierige, 4-spurige Mündelheimer Strecke unter die GP-Tyres nehmen!

Volker Schulte meinte sogar, dass wir noch nie so viele Teilnehmer hatten. Aber er irrte sich,

Darüber hinaus war es schon das 10. Winston Cup Rennen auf dieser Strecke nach dem Start 2003!! Um diese Fakten zu erstellen, musste ich natürlich in meinen Ordner schauen, wo jedes Rennergebnis erfasst ist.

Diesmal halfen etliche fleißige Hände mit, nach dem Clubrennen am Mittwoch die Bahn zu reinigen und abzuwaschen, um anschließend Doppelklebeband an 2 Punkten der Bahn aufzubringen. Gleich

danach wurden auch schon die ersten Runden mit den GP-Tyres gedreht. Nach etlichen Runden und zusätzlichem häufigen Abrollen der Räder konnten die Rundenzeiten stark verbessert werden und bewegten sich auch schon unter 9,5 Sekunden!

Für Freitagabend war dann ein offizielles Training angesetzt, welches auch wieder stark genutzt wurde. 15 Fahrer konnten gezählt werden und die Rundenzeiten gingen schon in Richtung 9,0 Sekunden! 15 Trainingswillige am Freitag vor dem Rennen ist für die

NASCAR Slotracer doch schon erstaunlich, denn meistens begnügen sich die Racer mit dem Training am Morgen des Renntages.

Kompakt:

- ⇒ Am Pfingstsamstag 27 Teilnehmer
- ⇒ Oliver Stork nicht zu schlagen
- ⇒ herzlichen Glückwunsch!

Am Samstagmorgen waren schon kurz nach 9.00 Uhr die Ersten zur Stelle, um die vielen engen Kurven der Mündelheimer Bahn richtig zu erkunden.

Mit dabei waren zwei Nachwuchspiloten mit Lars Michels und Tristan Thierfelder! Lars war sein erstes Rennen schon in Moers gefahren, aber für Tristan war es sein erstes NASCAR Rennen!

Bei der Einteilung der Gruppen waren Tamara Schulz und Christian Borchert bereit, mit den beiden Neulingen in der ersten Gruppe an den Start zu gehen!



Monitor in Mündelheim



1998er Ford Taurus von Tristan



die Nachwuchspiloten mit voller Konzentration bei der Sache!



Tamara und Christian waren sich nicht einig



1990er Oldsmobile Cutlass von Lars Michels



Hier geht's für beide besser

Der erste Heat

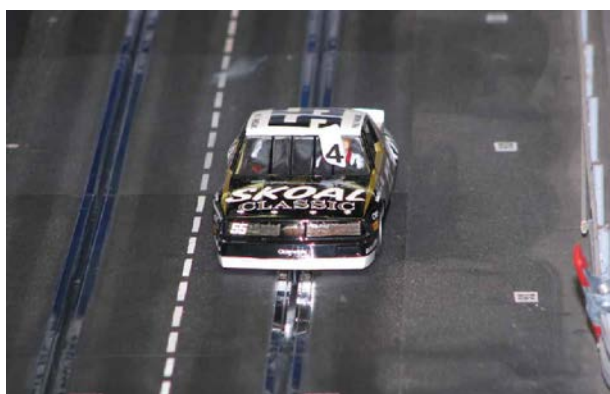
Bei Tristan merkte man beim Start der ersten Gruppe, dass er schon Erfahrungen mit der Bahn gemacht hat. Er konnte diese Gruppe gewinnen und Tamara, Christian und Lars auf die Plätze verweisen.



Dale Earnhardt's berühmter Chevy von Markus Hackstein



Startgruppe mit Walter



gut gelungener 1988er Olds von Andreas Trebsdorf

In den nächsten Gruppen wurde heftig um die Plätze gerungen, wobei Oliver Stork mit 102,93 Runden eine Marke setzte, die für manchen schwer zu knacken war.

Grundsätzlich war bemerkenswert, wie eng Alle beieinander lagen und dass fair gefahren wurde.

Peter Recker, der früh starten musste, weil er ein Rennen ausgelassen hatte, kam nahe an

Oliver heran mit 102,71 Runden vor Jürgen Tapaß mit 101,91 Runden.

Danach mussten es die beiden schnellsten Gruppen angehen, daran noch etwas zu ändern. Der Autor dieser Zeilen und Rolf Krause schafften es mit jeweils 103,73 und 103,51 Runden, Oliver auf Rang 3 zu verweisen.

Ergebnis Heat 1:

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Manfred Stork | 103,73 Runden |
| 2. Rolf Krause | 103,51 " |
| 3. Oliver Stork | 102,93 " |
| 4. Volker Nühlen | 102,85 " |
| 5. Peter Recker | 102,71 " |
| 6. Jürgen Tapaß | 101,91 " |



Chevy von Marco Zahn und Pontiac von André Tellmann



Pontiac von Katja Overbeck



Das Catering mit Quark und Erdbeeren

Heat 2

Nach dem die Gruppen an Hand des 1. Ergebnisses neu eingeteilt wurden, konnten die gleich starken Fahrer versuchen, ihre Position zu verbessern oder zu stabilisieren! Dabei war die erste Gruppe genau gleich wie zuvor. Tamara und Christian fuhren zwar 2 Runden mehr und Lars sogar 4 Runden mehr, aber trotzdem konnten sie Tristan nicht erreichen, der mit dem gut aufgestellten Ford vom Vater wieder 90 Runden erreichte. Damit blieb er auf dem 23. Platz in der Gesamtwertung!



Chevy von Holger Michels

ten Hendrix und Ralf Postulka! Ralf war zwar schneller, aber zu oft neben der Spur, so dass Karsten zuerst die Oberhand behielt, aber kurz vor Schluss einen selbst verschuldeten Abflug hatte und sich hinter Ralf wieder einreihen musste.

Auch die Kämpfe zwischen Walter Schäfer und André Tellmann waren sehenswert, wie auch zwischen Frank Kaldewey, Hans Bickenbach, Thorsten Szugger, oder Uwe Schulz, Volker Schulte, Markus Hackstein und Andreas Trebsdorf! Alle am Ende nur wenige Teilmeter voneinander getrennt.



Pontiac von Volker Nühlen



drittschnellste Gruppe im 2. Heat



Schnellste Gruppe im 2. Heat



Neues Auto von Frank Kaldewey, mit dem Richard Petty 1984 seinen 200. Sieg einfuhr

Spannende Positionskämpfe gab es zwischen vielen Kampfahnen, so etwa zwischen Kars-

In der schnellsten Gruppe mussten dann die Protagonisten um die Spitze kämpfen. Dabei gelang es Oliver durch seine konstante Fahrweise sich an die Spitze zu fahren, was die anderen nicht ohne den einen oder anderen Abflug schafften. Mit 15 Teilmeter Vorsprung schaffte er so den Gesamtsieg, herzlichen Glückwunsch!!!

Ergebnis Heat 2:

- | | |
|------------------|---------------|
| 1. Oliver Stork | 101,68 Runden |
| 2. Peter Recker | 101,10 " |
| 3. Rolf Krause | 100,84 " |
| 4. Volker Nühlen | 100,76 " |
| 4. Jürgen Tepas | 100,76 " |
| 6. Manfred Stork | 100,73 " |

Was besonders aufgefallen ist

Das enge Ergebnis der Spitzenpositionen! Wie schon in Moers war das starke Auftreten der Moerser Fraktion zu verzeichnen. Mit 5 Leuten am Start, nämlich Rolf Krause, Volker Nühlen, Holger Michels, Thorsten Szugger und Markus Hackstein, die sich weit nach vorn gefahren haben! Das bringt Spannung in die Saison, das merkt man auch an den knappen Ergebnissen!

Wenn man dazu die schnellsten Runden im 2. Heat anschaut, dann ist zu sehen, daß 7 Fahrer mit einer Rundenzeit von 9,3 Sekunden dastehen, nur um Hundertstel voneinander getrennt! Aber auch am Ende der Tabelle sind die jungen Teilnehmer zu loben, die sich nicht scheuen, gegen die geballte Erfahrung der langjährigen Slotter anzutreten und es dabei natürlich schwer haben! Aber alle haben mal angefangen. Volle Konzentration ist angesagt und die Ergebnisse können nur besser werden! Dann noch zu erwähnen die beiden internationalen Starter Charly Steegmans und Walter Schäfer, die immer wieder für ordentliche Abwechslung sorgen, herzlichen Dank!

Gesamtergebnis

1. Oliver Stork	204,61 Runden
2. Manfred Stork	204,46 "
3. Rolf Krause	204,35 "
4. Peter Recker	203,81 "
5. Volker Nühlen	203,61 "
6. Jürgen Tapaß	202,67 "



Der Sieger des Tages Oliver, herzlichen Glückwunsch



An der frischen Luft und an der Sonne



endlich mal wieder mit dabei: Jürgen Tapaß mit Uwe Schulz



Volker Nühlen bei der Siegerehrung



Peter mit 4. Platz nach klasse 2. Heat



3. Platz für Rolf Krause

Credits

Ein Lob geht an alle Teilnehmer, die wie immer vorbildlich den Renntag mitgestaltet haben und an die freiwilligen Einsetzer, die notwendig waren, um bei verschiedenen Gelegenheiten auszuhelfen.

Ebenso an die Mündelheimer Volker Schulte, Andreas Thierfelder und Oliver Stork, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten! Aber auch an Daggi, die überraschend mit einer großen Schüssel Quark mit Erdbeeren auftauchte, was als prima Abwechslung für Beifall sorgte, besten Dank!!

Vorschau

Beim nächsten Winston Cup Termin führt uns der Terminkalender ins Ausland, und zwar nach Elsenborn in Belgien, wo bei Walter Schäfer Station gemacht wird, auf seiner kleinen, aber interessanten Heimbahn am 30. Juni.

14 Tage vorher findet aber noch der 4. Lauf für die Grand National Klasse beim SRC Köln statt – exakt am 16. Juni.

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Winston Cup](#)

News aus den Serien

Saison 2012

. / .

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2012 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	als Clubserie im ScaRaDo
C/West	✓ / ✓	(✓)	läuft ...
Classic Formula Day	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ ○
DSC-Euregio	✓ / ✓	✓	● ● ● ○
DSC-West	- / ✓	✓	● ● ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ / ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ○ ○
Grand Slam	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	● ● ○
GT/LM	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ○
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○ / ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	● / ● ● ● ○ ○ ○
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	●
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○